

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 35 (1948)  
**Heft:** 23: Turnen in katholischer Schau  
  
**Rubrik:** Mitteilungen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



werden kann. Anschließend sind die Heizung, Boiler, Waschküche und Keller untergebracht.

Die Pläne für den Schulhausbau stammen von Architekt Hans Burkard, St. Gallen, der 1946 auch das Schulhaus in Jonschwil erbaute. Die Kostenberechnung stellt sich auf Fr. 300 000, wovon Bund und Kanton 90 % leisten und das Bergdorf noch den Rest aufzubringen hat. Wie man vernimmt, soll das Budget wenig überschritten worden sein.

## MITTEILUNGEN

### Bibelkurs

für weltliche Lehrerinnen in *Schönbrunn* vom 18. bis 23. April. Leitung: H. H. Dr. R. Gutzwiller. Thema: Leben und Werk des Moses.

### Exerzitien in Bad Schönbrunn

April 4.—8.: Jungakademiker. April 9.—13.: Altakademiker. April 14.—17., abends: Männer. April 14.—17., abends: Jungmänner. April 18.—23.: Bibelkurs für Lehrerinnen. April 25.—28.: Sozialer Schulungskurs für Priester. April 30.—1. Mai: Einkehrtag v. Vinzenzvereinen Zürich.

Bad Schönbrunn ist Haltestelle des Trams Zug-Nidfurten-Menzingen. Anmeldung: Leitung Bad Schönbrunn, Post Edlibach (Kt. Zug). Telefon Menzingen (042) 431 88.

### Schweizer Wanderleiterkurs 1949

Jeden Frühling, rechtzeitig vor Beginn der eigentlichen Wandersaison, findet der, vom Schweizeri-

schen Bund für Jugendherbergen organisierte Wanderleiterkurs statt. Er bietet Lehrern, Erziehern, Fürsorgerinnen, Jugendleitern — kurzum allen, welche mit unserer Jugend wandern — eine außerordentlich wertvolle Hilfe für diese, nicht immer leichte Aufgabe. Eine ganze Anzahl ausgezeichneter Referenten, Praktiker auf den verschiedenen Gebieten, teilen sich in das interessante Programm, das beim Schweiz. Bund für Jugendherbergen, Zürich 22, Seefeldstraße 8, bezogen werden kann.

Der dieses Jahr vom 10.—14. April im Tessin stattfindende Kurs ist bereits der 15. Wanderleiterkurs dieser bisher überaus erfolgreichen Lehrgänge. Ihr großer Wert liegt vor allem darin, daß nicht einfach nur technische Kenntnisse vermittelt werden, sondern daß alle Fragen psychologischer Natur (Schwierigkeiten in der Jugendgruppe, Leiterwahl usw.) ebenfalls eingehend zur Behandlung kommen. Der Besuch eines solchen Kurses kann allen, welche mit unserer Jugend zu tun haben, nicht warm genug empfohlen werden. (Mitg.)

### Ausstellung im Pestalozzianum

Neubau/Beckenhofstraße 31

*Einblicke in das dänische Schulwesen:* Kinderzeichnungen verschiedener Altersstufen. Schulbücher, Schulmaterial. Photos von Schulbauten. Graphische Darstellungen. Spielsachen etc.

*Dauer der Ausstellung:* Bis 24. April 1949.

*Geöffnet:* 10—12 und 14—18 Uhr. Samstag und Sonntag bis 17 Uhr. Montag geschlossen. Eintritt frei.

## Aus dem schweizerischen Privatschulwesen

In welcher ungewöhnlichen Weise schweizerische Institute der Völkerverständigung dienen, wurde uns wieder einmal besonders klar, als wir den Jahresbericht des Instituts auf dem Rosenberg, St. Gallen, lasen. Leben und arbeiten hier doch Schüler aus 25 Nationen in schönster Kameradschaft zusammen, gleich einer jungen Völkerfamilie. Dabei kann der Engländer in diesem Schweizer Institut die gleichen offiziellen englischen Reifeprüfungen wie in England absolvieren, der junge Amerikaner ebenfalls, da diese Länder dem »Rosenberg« das Privileg gegeben haben, die offiziellen Prüfungen durchzuführen. Darüber hinaus delegieren die Universitäten Nancy und Cambridge alljährlich Examinatoren ins Rosenberginstitut, um die offiziellen französischen und englischen Sprachexamens abzunehmen. Für die sehr zahlreichen schweizerischen Schüler des Institutes ergibt sich dadurch eine geradezu ideale Gelegenheit, die modernen Sprachen im täglichen Zusammenleben mit ihren ausländischen Kameraden zu üben, wertvolle Beziehungen für die Zukunft anzuknüpfen und den geistigen Horizont zu weiten. Man muß es eigentlich geradezu bedauern, daß solche Möglichkeiten an der öffentlichen Schule nicht bestehen; könnte doch ein Kultauraustausch dieser Art, in großem Rahmen durchgeführt, überaus wertvolle Pionierarbeit leisten.

(Mitget.)

## 160 Jugendherbergen in der Schweiz

Die genauen Angaben über alle diese Jugendherbergen, welche nach einheitlichen Grundsätzen durch den Schweiz. Bund für Jugendherbergen und dessen 14 Verwaltungskreise betreut werden, entnehmen wir dem soeben herausgekommenen Herbergsverzeichnis 1949. In gewohnt sauberer und sorgfältiger Bearbeitung finden wir hier alle die vielen Angaben vereint, welche Lehrer, Leiter von Jugendorganisationen usw. und nicht zuletzt unsere wandernde Jugend selbst immer wieder suchen. Dem Verzeichnis ist wiederum die mehrfarbige Wanderkarte der Schweiz beigegeben. Das Büchlein ist zum gewohnten Preis von Fr. 1.40 in allen Buchhandlungen, Wanderberatungsstellen, JH-Kreisgeschäftsstellen oder direkt beim Verlag des Schweiz. Bundes für Jugendherbergen, Seefeldstraße 8, Zürich 22, erhältlich.

(Mitg.)

## BÜCHER

*Hilaire Belloc: Die Wiederherstellung des Eigentums.* Deutsch von S. von Radecki. Verlag Otto Walter, Olten, 1948. 194 S. Fr. 7.80.

Bisher hat man uns gelehrt, daß die Lösung der sozialen Frage, die Entproletarisierung des Proletariats, davon abhänge, daß das Volkseinkommen

richtig verteilt werde. Belloc glaubt, man habe damit einen falschen Weg empfohlen. Das genügende und gesicherte Einkommen macht den Proletarier noch nicht wirtschaftlich frei; erst wenn er auf irgendeine Weise auch Herr der Produktionsmittel, mit denen er arbeitet, geworden ist, kann die Entproletarisierung als abgeschlossen gelten. Wiederherstellung des Eigentums ist nach B. das auf breite Volksschichten verteilte Eigentum an den Produktionsmitteln, dermaßen, daß diese Eigentümerschicht dem Volksganzen das Gepräge gibt. Das ist der Dritte Weg in christlich-naturrechtlicher Schau im Gegensatz zur kapitalistischen oder zur sozialistisch-kommunistischen Kapitalakkumulation. Belloc verkennt keineswegs die praktischen Schwierigkeiten die der Verwirklichung im Wege stehen. Jedenfalls sollte jeder sozialpolitisch interessierte Volkserzieher das Buch lesen. Das Buch des berühmten Historikers liest sich erstaunlich leicht — auf einen Sitz, wenn man will —, fast wie ein belletristisches Werk, und ist auch vornehm ausgestattet.

Dr. L. S.

*Beat Ambord, Begegnung mit Christus. Auf dem Weg durch das Kirchenjahr.* 413 S. Verlag Otto Walter AG, Olten, 1948.

Dieses gehaltvolle Betrachtungsbuch ist herausgewachsen aus religiösen Ansprachen am vatikanischen Rundfunk seit 1941. Ausgehend von einem Text der Messliturgie, meistens vom Tagesevangelium wollen die klar gegliederten Lesungen zu Christus führen. So steht sein erhabenes Bild wirklich am Weg des Kirchenjahres als Weiser auf dem Pfad des Christenlebens. Die hundert Kapitel zu den Sonn- und Festtagen des Jahres sind auf drei Teile verteilt: Das strahlende Licht, Finsternis und Herrlichkeit, Die flammende Glut. — In einer zeitmähen, oft geistsprühenden Sprache, die unwillkürlich aufhorchen lässt, verarbeitet der Verfasser eine erstaunliche Fülle von Schrift- und Vätertexten von Zitaten aus päpstlichen Kundgebungen und religiösen Schriftstellern und legt zugleich eine vielseitige Kenntnis der schönen Literatur an den Tag, die er in geschickter Weise anregend zu verwerten versteht. Jede Seite fügt einen neuen Zug in das Christusbild ein, so daß dieses moderne Sonntagsbuch als zielsicherer Führer zu Christus zu bezeichnen ist. — Dem Lehrer und Erzieher wird das Werk von Beat Ambord ausgezeichnete Dienste leisten, wenn er es sich angelegen sein läßt, seine Schüler auf die Sonn- und Festtage vorzubereiten und einzustimmen. Und wieviel kann es ihm selber bieten, wenn er anhand dieser farbenprächtigen und herhaft-aufrufenden Lesungen die Gestalt Christi zu ergründen und zu erfassen sucht!

A. Rr.